



Moderne Zahnfüllungen - was Patienten wissen sollten

Von *Leventic*

Erstellt am 16 Dez 2015 - 12:30

Wettstetten Ingolstadt, 16.12.2015. Kunststofffüllung, Gold oder Keramik - welches ist die erste Wahl? Zahnfüllungen gibt es heute auf den ersten Blick viele. Doch nicht jede Füllung ist für jedes Loch im Zahn geeignet. Nicht jede Zahnfüllung ist von jedem Patienten gewünscht. Wo liegen die Unterschiede? Was sollten Patienten wissen, bevor sie sich für eine der Zahnfüllungen entscheiden? Frau Dr. Leventic, Zahnarzt in Ingolstadt Wettstetten, informiert.

Haben Kariesbakterien erst einmal den Zahnschmelz angegriffen, hilft nur noch der Besuch beim Zahnarzt. In der Praxis wird der Zahn zunächst gänzlich von der Zahnfäule befreit. Übrig bleibt ein nun zwar Bakterien-befreites, aber weder ästhetisch schönes, noch zum Kauen geeignetes Loch. Als Füllmaterial für die fehlende Zahnschmelz werden in der modernen Zahnheilkunde Kunststoff, Gold oder Keramik verwendet. Amalgam oder Kompomere (eine Mischung aus Kunststoff und Zement) werden von vielen Zahnarztpraxen nicht unterstützt, auch wenn gesetzlich versicherte Patienten für die anderen, hochwertigen Füllmaterialien hinzuzahlen müssen. Das entscheidende Stichwort zu dem Thema hochwertige Zahnfüllung ist aus Sicht des Zahnarztes die Qualität. Eine Qualität, die sich hinsichtlich Haltbarkeit, Belastbarkeit, Gesundheit und Ästhetik positiv auf den Patienten auswirkt.

Kunststofffüllungen werden für kleine Löcher verwendet. Kunststoff überzeugt mit dem natürlichen Weiß der Zahnfarbe, er ist körperfreundlich, belastbar, glatt in der Oberfläche und für Allergiker wichtig zu wissen: Er ist frei von jeglichen Metallen. Bei einer sorgsam Mundhygiene halten Kunststofffüllungen in der Regel ca. zehn Jahre.

Zahnfüllungen aus Gold oder Keramik sind die erste Wahl bei größeren Löchern. Ein Inlay aus Gold oder Keramik wird im Zahnlabor zunächst für den Patienten individuell angefertigt, bevor es als ein Stück vom Zahnarzt eingesetzt und fixiert wird. Beide Materialien sind als Zahnfüllung sehr belastbar, biologisch gut verträglich und mit durchschnittlich 15 Jahren Haltbarkeit sehr beständig.

Die Unterschiede zwischen diesen zwei Materialien liegen in ihrer Verträglichkeit für Allergiker sowie in ihrer Ästhetik. Gold gilt allgemein als äußerst gut verträglich! Doch 100 Prozent Gold wäre in seiner Beschaffenheit zu weich, so dass der Dentalwerkstoff stets in einer Legierung mit weiteren Metallen (wie beispielsweise Titan, Platin oder Silber) verarbeitet wird. Für sensible Menschen, mit der Neigung zu Unverträglichkeiten, bleibt damit mit Gold ein minimales Restrisiko hinsichtlich der Verträglichkeit bestehen. Vollkeramik ist hingegen gänzlich metallfrei und ohne Allergierisiko. Zudem weist Keramik keine Wechselwirkung mit anderen dentalen Werkstoffen im Mund auf.

In Punkto Ästhetik ist der Unterschied zwischen Gold und Keramik sichtbar. Während Gold-Inlays viele Jahrzehnte als Favoriten der Zahnfüllungen gesehen wurden, gilt heute Keramik aus Patienten- sowie Zahnarztsicht als „die ästhetische Perfektion“. Vollkeramik-Inlays sind von einem natürlichen Zahn kaum mehr zu unterscheiden. Ihre Farbgebung ist beständig. Ihre glatte Oberfläche macht es dem Anheften von Plaque schwer, so dass Keramik-Inlays auch die Mundhygiene unterstützen. Keramik gibt darüber hinaus Temperaturreize nicht weiter, so dass für den Patienten ein angenehmes Tragegefühl entsteht. Vollkeramik ist die kostenintensivste Zahnfüllung, aber auch die qualitativ Beste, die der Zahnarzt dem Patienten bieten kann.

Die Frage nach der besten Zahnfüllung, ist damit die Frage nach dem persönlichen Anspruch hinsichtlich Gesundheit, Qualität und Ästhetik.

Zahnarzt Leventic & Kollegen
Gesundheitszentrum Wettstetten
Ziegelberg 2



85139 Wettstetten

Tel. 0841 9936030

E-Mail: info@drleventic.de [1]

www.zahnarztpraxis-drleventic.de [2]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:25): <http://medkom24.eu/node/20976>

Links:

[1] <mailto:info@drleventic.de>

[2] <http://www.zahnarztpraxis-drleventic.de>